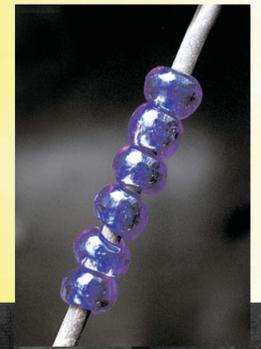




Glaswanderweg

Weidenberg-Warmensteinach-Fichtelberg-Bischofsgrün



Marquardthütte

Von der Marquardthütte (Leerstand bis 1850, danach Abriss) existieren keine Spuren mehr. Sie befand sich an der jetzigen Zufahrt zum Sportgelände.

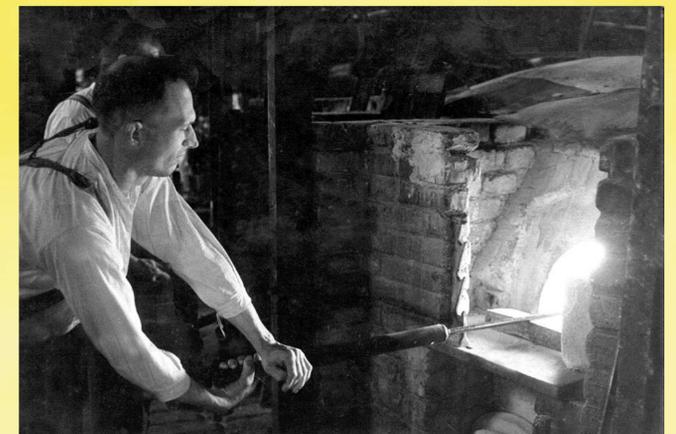
Dafür entstand etwas weiter steinachabwärts die Kilchertenhütte, die erst 1947 in der Steinachhütte aufging.

In den Anfängen bestanden die Glasperlenhütten aus einem einfachen, ebenerdigen Bau, der auf dem gestampften Lehm Boden errichtet war.

Im großen Innenraum befand sich der Glasschmelzofen. Neben einem kleinen Raum zum Ausruhen für die Arbeiter und zum Einnehmen des Essens gab es noch den so genannten Sandschuppen, in dem der Hauptrohstoff - gewaschener Quarzsand - gelagert wurde.



So sah es im letzten Jahrhundert in vielen Perlenhütten aus. Rund um den Ofen saßen die Perlenmacher mit ihren Perleneisen, um die geschmolzene Masse aus dem Ofen zu nehmen und daraus Perlen zu drehen. Die Aufnahmen sind neueren Datums, da hier bereits mit Kohle geschürt wurde! Rechts oben: Perlen aufgereiht am Perleneisen.



Wohlfühlregion Fichtelgebirge

